

**Kinder + Jugend**

Förderverein Emmering e.V.

Wir sagen DANKE an Hofmann & Vratny

Seit vielen Jahren ist der Kinder- und Jugendförderverein Emmering auch Träger der Kinderbetreuungsgruppe „Mäusenest Emmering“. Das Mäusenest hat einen festen Platz in Emmering und ist auch über die Gemeindegrenze hinaus sehr bekannt. Derzeit werden 20 Kinder aus den Gemeinden Emmering, Aßling und Frauenneuharting von drei engagierten Betreuerinnen umsorgt.



Bei der Spendenübergabe (von links): Stefan Hilger (Kassier Förderverein), Vanessa Bauer (Assistentin der Geschäftsleitung H&V), Isabell Bodmayer (Marketing H&V), Daniela Keser (Mäusenest Emmering)

Wie die meisten gemeinnützigen Organisationen ist der Verein auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. Da seit dem Beginn der Pandemie sämtliche Veranstaltungen abgesagt wurden, fehlen auch weitere Einnahmen, z.B. aus Kuchenverkäufen oder Weihnachtsmärkten.

Vanessa Bauer und Isabell Bodmayer übergaben am 6. Mai im Namen der Firma Hofmann & Vratny einen Spendenscheck über 4.000 € an den Kinder- und Jugendförderverein Emmering. Sie betonten dabei, dass sich die Firma des Engagements des Vereins bewusst ist und dem Mäusenest unter die Arme greifen möchte, zumal das Geld den Kindern bzw. den Familien in der Verwaltungsgemeinschaft zu Gute kommt.

Stefan Hilger und Daniela Keser bedankten sich im Namen des Fördervereins bei Hofmann & Vratny für die großzügige Spende.



Liebe Emmeringer kfd-Mitglieder,

die Ebersberger Zeitung beschreibt in einem Porträt über die Gemeinde Emmering das vielfältige Vereinsangebot. Doch „Corona“ lähmt fast das gesamte Vereinsleben. Verschieben und Improvisieren sind für die Verantwortlichen inzwischen die hauptsächlichen Aufgaben.

Auch bei unserer kfd ist im Pfarrbereich derzeit nur das Verteilen unserer Zeitschrift „Junia“ und die Gratulationen zu besonderen Geburtstagen angesagt. Etwas mehr Kontakte per Telefon, Video, E-Mail und brieflich gab es in den letzten Wochen allerdings auf Dekanats- und Diözesanebene der kfd. Neben Anregungen zu coronakonformen Kontaktmöglichkeiten mit unseren Mitgliedern, ging es auch wieder um die im letzten Jahr geforderte und dann ausgesetzte Beitragsanpassung.



Derzeit gehören über 11.000 Frauen dem Diözesanverband München-Freising an, über 400.000 Mitglieder zählt der kfd-Bundesverband. Mit diesen Stimmen bringt sich die kfd sehr stark u.a. in die Gleichberechtigungsforderungen der Frauen in Kirche und Gesellschaft ein. Wollen wir dabei teilhaben?

Da wir uns mit der längst fälligen Einladung zur Jahreshauptversammlung incl. Neuwahlen noch gedulden werden müssen, wollen wir Euch zu den anstehenden Fragen mit einem Brief, den wir der nächsten Mitgliederzeitschrift „Junia“ beilegen, genauer informieren.

*Bis bald und ... bleibts gesund!**Eure beiden Marias von der Emmeringer Frauengemeinschaft*

Endlich wieder warm!

Die Natur erwachte auch bei uns im Haus für Kinder St. Pankratius in Emmering. Unsere Kastanienbäume bekamen saftig grüne Blätter und die Apfelbäume stehen voll in der Blüte. Einheimische Vögel besuchen uns und singen immer lauter. Um die passenden Häuschen für sie zu bekommen, nahmen wir an der Aktion „Ein neues Zuhause für gefiederte Freunde“ von der Stadtparkasse Ebersberg teil. Wir bekamen drei Vogelhäuser aus Holz, bemalten sie fantasievoll mit bunten Farben und schon hängen die Kunstwerke an geeigneten Plätzen im Garten und erfreuen alle Kindergartenkinder und natürlich unsere Vögel.



Auch in diesem Jahr durften unsere Vorschulkinder an dem Kinderfußgänger-Training teilnehmen. Bernhard Schweida und seine Kollegin aus der Verkehrswacht besuchten uns und erklärten den Kindern die Verkehrsregel, wie sie sich an Zebrastreifen verhalten sollen. Oder ob sie einfach loslaufen dürfen, wenn die Fußgängerampel auf Grün springt. Nach bestandener „Prüfung“ erhielten die Vorschulkinder ihren Fußgängerschein.

In der Einrichtung entsteht auch ein „Dankeschön-Baum“. Jetzt am Anfang ist er noch ziemlich kahl. Aber mit der Zeit werden viele Blätter dranhängen mit den Namen der Personen oder



Beim Verkehrsregeltraining waren die Vorschulkinder sehr aufmerksam.

Firmen darauf, die uns in irgendeiner Weise unterstützen – und davon gibt es Gott Sei Dank recht viele. Herzlichen Dank dafür!

